

Hans-Joachim Vollrath

Die Endgültigkeit bargeldloser Zahlungen

**Zivilrechtliche Gestaltungsvorgaben
für grenzüberschreitende Zahlungs-
verkehrs- und Abrechnungssysteme**



1997

Walter de Gruyter · Berlin · New York

Inhaltsübersicht

Verzeichnis häufig verwendeter zahlungsverkehrsspezifischer Abkürzungen	XXIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXV
Einleitung	1
Teil 1:	
Tatsächliche und rechtliche Ähnlichkeit grenzüberschreitender bargeldloser Zahlungsverfahren	7
§ 1 Abläufe, vertragliche Grundlagen und rechtliche Einordnung grenzüberschreitender Zahlungsverfahren	9
A. Überweisungsverfahren	9
I. Einteilung	9
II. Herkömmliche Abwicklung von Auslandsüberweisungen	12
III. Aktuelle Entwicklungen im grenzüberschreitenden Überweisungsverkehr	18
IV. Exkurs: Interbanken-Zahlungen	22
B. Lastschriftverfahren	23
I. Abbuchungsauftragsverfahren	24
II. Einzugsermächtigungsverfahren	28
III. Grenzüberschreitende Lastschriftverfahren	31
C. Kartengestützte Verfahren	33
I. Beispiel EUROCARD als Universalkreditkartenverfahren	33
II. Beispiel edc/Maestro als grenzüberschreitendes Debitkartenverfahren	48
Teil 2:	
Die Endgültigkeit der bargeldlosen Zahlung entlang der Auftragskette und im Valutaverhältnis	61
§ 2 Rückruf einer wirksamen Weisung	63
A. Problemstellung	63
I. Zwischen Auftrag und Anweisung	63
II. Reflexwirkungen aus der Auftragskette	64
III. Einfluß des Valutaverhältnisses auf Rückrufmöglichkeiten	64
B. Überweisung	
I. Verhältnis zwischen Überweisendem und erstbeauftragter Bank	66

II. Reflexwirkungen aus den Interbank-Regeln	67
III. Einfluß des Valutaverhältnisses auf Rückruf- möglichkeiten	69
C. Abbuchungsauftragsverfahren	73
I. Verhältnis zwischen Bezogenem und Zahlstelle	73
II. Reflexwirkungen aus den Interbankregeln	74
III. Einfluß des Valutaverhältnisses auf Rückruf- möglichkeiten	74
D. Einzugsermächtigungsverfahren	77
I. Verhältnis zwischen Bezogenem und Zahlstelle	77
II. Reflexwirkungen aus den Interbankregeln	79
III. Einfluß des Valutaverhältnisses auf Rückruf- möglichkeiten	79
E. Kreditkarte	82
I. Verhältnis zwischen Karteninhaber und Emittent	82
II. Reflexwirkungen aus den Interbank-Regeln	86
III. Einfluß des Valutaverhältnisses auf Rückruf- möglichkeiten	88
F. Debitkarte	91
I. Verhältnis zwischen Karteninhaber und Emittent	91
II. Reflexwirkungen aus den Interbank-Regeln	92
III. Einfluß des Valutaverhältnisses auf Rückruf- möglichkeiten	92
G. Zusammenfassung zu § 2	93
§ 3 Einwendungsfestigkeit der Position des Zahlungsempfängers	95
A. Problemstellung	95
I. Einwendungen und Bereicherungsausgleich	95
II. Fallmaterial zum Bereicherungsausgleich in Anweisungsverhältnissen	98
B. Überweisung	102
I. Einwendungen wegen Mängeln des Überweisungs- auftrags	102
II. Einwendungen aus dem Valutaverhältnis	107
C. Abbuchungsauftragsverfahren	109
I. Einwendungen wegen Mängeln des Abbuchungs- auftrags	109
II. Einwendungen aus dem Valutaverhältnis	111
D. Einzugsermächtigungsverfahren	111
I. Einwendungen wegen Widerspruchs des Bezogenen	111
II. Einwendungen aus dem Valutaverhältnis	113
E. Kreditkarte	113
I. Einwendungen wegen Mängeln der Kartenweisung	113
II. Einwendungen aus dem Valutaverhältnis	115

III. Rückbelastungsrecht.....	116
F. Debitkarte	118
G. Zusammenfassung zu § 3	119
§ 4 Endgültigkeit im Valutaverhältnis	120
A. Problemstellung.....	120
I. Erfüllungsvorgang.....	120
II. Verteilung des Verlustrisikos	121
III. Vertragsinhalt	123
B. Überweisung.....	124
I. Erfüllungsvorgang.....	124
II. Verteilung des Verlustrisikos	124
III. Vertragsinhalt	131
C. Abbuchungsauftragsverfahren	134
I. Erfüllungsvorgang.....	134
II. Verteilung des Verlustrisikos	134
III. Vertragsinhalt	138
D. Einzugsermächtigungsverfahren.....	140
I. Erfüllungsvorgang.....	140
II. Verteilung des Verlustrisikos	140
III. Vertragsinhalt	143
E. Kreditkarte	144
I. Erfüllungsvorgang.....	144
II. Verteilung des Verlustrisikos	145
III. Vertragsinhalt	148
F. Debitkarte	149
I. Erfüllungsvorgang.....	149
II. Verteilung des Verlustrisikos	149
III. Vertragsinhalt.....	151
Teil 3: Die Endgültigkeit der Zahlung im Rahmen von Abrechnungssystemen	151
§ 5 Vertragsstruktur von Abrechnung und Interchange	153
A. Abläufe und vertragliche Grundlagen.....	153
I. Organisatorische Strukturen des Abrechnungsverkehrs.....	153
II. Wirtschaftliche Interessen der Beteiligten	170
B. Rechtliche Struktur von Abrechnungsvereinbarungen nach deutschem Sachrecht.....	171
I. Bruttoverfahren	171
II. Nettoverfahren	171
III. Rechtliche Aspekte von Sicherheiten (Überblick)	174
§ 6 Konkurswirkungen von Abrechnungsvereinbarungen.....	176
A. Aufrechnung.....	176

I.	Erhaltung der Aufrechnungslage	176
II.	Anfechtung einer erklärten Aufrechnung	178
III.	Einfluß des internationalen Privat- und Konkursrechts	178
B.	Befriedigungsmöglichkeiten beim Kontokorrent	181
I.	Auswirkung der Konkurseröffnung auf die involvierten Rechtsgeschäfte	181
II.	Lösungsmöglichkeiten im Konkurs	182
III.	Anfechtungsmöglichkeit	183
IV.	Einfluß des internationalen Privat- und Konkursrechts	185
C.	Befriedigungsmöglichkeit bei multilateraler Verrechnung	186
I.	Auswirkung der Konkurseröffnung auf die involvierten Rechtsgeschäfte	186
II.	Lösungsmöglichkeiten im Konkurs	190
III.	Anfechtungsmöglichkeit	190
IV.	Einfluß des internationalen Privat- und Konkursrechts	192
D.	Anwendung auf Zahlungsverkehr	193
I.	Überweisung	193
II.	Abbuchungsauftragsverfahren	194
III.	Einzugsermächtigungsverfahren	195
IV.	Kreditkartenverfahren	195
V.	Debitkartenverfahren	195

Teil 4:

Beurteilung der aktuellen gesetzgeberischen

Initiativen der EU zum Zahlungs- und

Abrechnungsverkehr..... 197

§ 7 Regelungsvorhaben der EU im

grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr 199

A.	Überblick	199
I.	Zwei Phasen	199
II.	Zivilrechtliche Ansätze im Rahmen der einzelnen Kommissionsaktivitäten	199
III.	Aufsichtliche Aktivitäten (Nettingrichtlinie)	203
B.	Die Überweisungs-Richtlinie 97/5/EG	204
I.	Regelungsbedarf	204
II.	Anknüpfungspunkt: die grenzüberschreitende Überweisung	204
III.	Regelungsbereich Transparenz der Konditionen	205
IV.	Regelungsbereich Vollendung und Geschwindigkeit	206
V.	Regelungsbereich doppelte Gebührenbelastung	221
VI.	Beilegung von Streitigkeiten	222
C.	Der Entwurf einer Systemrichtlinie	222
I.	Regelungsbedarf	222
II.	Regulierungskonzept	223

III. Regelungsgehalt	224
D. EU-Übereinkommen zum Konkursrecht	227
I. Überblick über den Regelungsgehalt	228
II. Beurteilung nach deutschem Kollisionsrecht	229
<i>Anhang</i>	230
Die Überweisungs-Richtlinie 97/5/EG	230
Entwurf einer Systemrichtlinie KOM (96) 193 endg.	241
Sachregister	249